Sehr geehrte Mitglieder des TVIU,

wir freuen uns Ihnen unseren Newsletter für Oktober 2019 präsentieren zu dürfen.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |
|

|  |
| --- |
| **Newsletter Oktober 2019**      1.           Information des Vorstandes2.           Interview mit Frau Simone Herse3.           Aktuelle Stellungnahmen 4.           Einladung zur Inselrundfahrt5.           Was gibt es Neues von unseren Verbandsmitgliedern                                                                                     1. **Information des Vorstandes**
	* Die Protokolle der Vorstandssitzung sind auf unserer Homepage unter <https://tviu.de/protokolle-der-vorstandssitzungen/> veröffentlicht
2. **Interview mit Frau Simone Herse-**

**Direktion des Forsthaus Damerow**                                                                                    **TVIU: Vom 19.10.2019- 03.11.2019 finden die diesjährigen Wildwochen auf Usedom statt. Mittlerweile das 15. Jahr in Folge. Was ist für Sie das Besondere an den Wildwochen und welche Highlights können Sie empfehlen?**Frau Herse: Die Wildwochen auf Usedom zeigen, dass die Insel sehr vielfältig ist und sie auch neben Strand und Meer viel zu bieten hat. Gerade für uns im Forsthaus Damerow, als ehemaliger Forstbetrieb, spielen der Waldreichtum und der hohe Wildbestand auf Usedom eine wichtige Rolle. Durch die Wildwochen wird der Blick des Gastes auf eine Spezialität der Insel gelenkt, die viele leicht übersehen. Urlauber denken vor allem an frisch gefangen Fisch am Meer und nicht an köstliche Wildspezialitäten, die aber ebenso zur Insel gehören. Dank der verschiedenen Events, anlässlich der Wildwochen, können wir den Fokus gezielt auf die Usedomer Natur lenken, aber auch zeigen, wie außergewöhnlich sich heimisches Wild mit tollen Events verbinden lässt. Mein ganz persönliches Highlight in diesem Jahr ist natürlich das 10. Wild Fashion Dinner im Meeressterne Hotel Forsthaus Damerow. Aber insgesamt bilden die Wildwochen ein tolles Rundum-Paket. Der „Wild(e) Markt“ findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt, darauf freue ich mich und bin schon sehr gespannt - Vor allem auf die Jagdhundprüflinge – sowas sieht man ja nicht jeden Tag. **TVIU: Sind Sie der Meinung, dass durch die Wildwochen das Interesse an Wildprodukten spürbar gestiegen ist?** Frau Herse: Ich denke, dass dank der Wildwochen, vor allem das Bewusstsein für regionale Wildprodukte bei Einheimischen und Urlaubern steigt. Durch die vielen verschiedenen kulinarischen Angebote in den teilnehmenden Restaurants der Insel wird gezeigt, wie vielfältig das Fleisch ist. Wodurch der ein oder andere auch angeregt wird, sich selbst in der Küche auszuprobieren, was definitiv das Interesse steigert. **TVIU: Was wird die Gäste zum diesjährigen 10. Wild Fashion Dinner, am 19.10.2019 erwarten?** Frau Herse: Wir sind sehr stolz auf das zehnjährige Jubiläum unseres Eventshighlights im Forsthaus Damerow. Deshalb rollen wir unseren Gästen an diesem Abend den roten Teppich aus und für Einheimische ist auf Anfrage ein Shuttle verfügbar. Dank Acksteiner Events werden international anerkannte Designer ihre Kollektionen präsentieren. Neben Damen- und Herrenmode zeigen wir auch illuminierte Robe und Haute Couture, was für viele große Augen sorgen wird.Für das 5-Gang-Menü und die korrespondierenden Weine haben wir uns viele köstliche Details überlegt und werden unsere Gäste zum Staunen bringen. Ganz besonders an diesem Jahr ist, dass wir bereits am Freitag, dem 18.10.19, mit einem Designer Talk am Abend in das Jubiläum des Wild Fashion Dinners starten. Die Designer Rainer Wiencke, Stefan Reinberger, Ivan Mandžukić und Christian Bruns werden viele spannende Fragen beantworten und aus ihrem beruflichen Alltag berichten. Vor allem aber haben unsere Gäste die Möglichkeit den Designern ganz nah zu sein und sie wirklich erleben zu können. Beim Dinner selbst steht ja doch mehr die Kollektion im Mittelpunkt. Es wird also viele Überraschungen an diesem Wochenende geben. Einen Höhepunkt verrate ich Ihnen dann doch: Während des Wild Fashion Dinners wird die aufstrebende Pop-Sängerin Toksï live zu einem der Walks performen. **TVIU: Haben Sie einen Lieblingsort auf der Insel Usedom oder Umgebung und wieso ist es genau dieser?**Frau Herse: Da ist sehr schwer! Ich genieße die Sonnenuntergänge sehr und diese sieht man am besten vom Achterwasser aus. Deshalb gehe ich gern nach einem Tag im Hotel an unseren Bootsanleger in Damerow und genieße die besondere Stimmung, die das Licht im Zusammenspiel mit dem Wasser erzeugt. Usedom bedeutet für mich Lebensqualität und die Natur bietet mir viele Ecken, in denen ich den Alltagsstress hinter mir lassen kann, um einfach zu genießen.1. **Aktuelle Stellungnahmen**

Die aktuellen Stellungnahmen sind unter <https://tviu.de/aktuelle-stellungnahmen-des-tviu/> zu finden.1. **Einladung zur Inselrundfahrt**

Sehr geehrte Touristiker der Insel Usedom,auch in diesem Jahr organisiert der Tourismusverband Insel Usedom e.V. wieder eine geführte Rundfahrt. Dieses Mal geht die Reise auf das angrenzende Festland- in die Universitätsstadt Greifswald, welche uns ihre kulturellen und touristischen Highlights vorstellen möchte. Sie und ihre Mitarbeiter können diese schöne Gelegenheit nutzen, viel Wissenswertes und Interessantes über die Region zu erfahren und Ihren Gästen weiterzugeben.Wann? Donnerstag, 24.10.2019Abfahrt: 8:00 Uhr Ahlbeck Bahnhof8:10 Uhr Bansin Bushaltestelle ZISCH8:20 Uhr Ückeritz Bushaltestelle ALDI8:30 Uhr Kölpinsee Bushaltestelle Bahnhof8:45 Uhr Zinnowitz Flohmarkt9:10 Uhr Wolgast- Bushaltestelle SchwesternheimTourenplan:Ahlbeck bis Wolgast – Greifswald– Wolgast bis AhlbeckStationen/Besichtigung:Ca. 10.00 Uhr Ankunft in Greifswald (Busparkplatz Rakower Straße, vor dem Pommerschen Landesmuseum)10.00-10.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch Greifswalds Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder im Pommerschen Landesmuseum10.30-11.30 Uhr Führung durch das Pommersche Landesmuseum11.30-11.45 Uhr Besichtigung der umgebauten Greifswald-Information11.45-12.30 Uhr Führung durch das Caspar- David- Friedrich- Zentrum12.40 Uhr Abfahrt vom Busparkplatz Rakower Straße12.50-13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im KulturBahnhof13.30- 15.00 Uhr Weiterfahrt nach Wieck mit anschließenderFührung zur Wiecker Klappbrücke und dem Kloster Eldena15.00 Uhr Abfahrt vom Busparkplatz an der Kloster Ruine in Richtung Insel UsedomCa. 17.00 Uhr Endstation AhlbeckBitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch Ihre Menüauswahl (Kulturbahnhof) mit. Die Kosten trägt jeder selbst.1. Kartoffeleintopf mit Wiener Würstchen (5€)2. Paprikagulasch mit Nudeln (5€)3. Gedünstetes Fischfilet mit Streifengemüse, Petersiliensauce & Kartoffeln (5€)Senden Sie uns Ihre Anmeldung mit Ihrem Menüwunsch und Zustieg per E-Mail an info@tviu.de oder per Fax an 038375-24649 bis zum 18.Oktober 2019 zurück.Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für Nichtmitgliedern des TVIU ein Kostenbeitrag i.H.v. 17,00 € erhoben wird.Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse sowie Ihre Unterstützung und Mithilfe.1. **Was gibt es Neues von unseren Verbandsmitgliedern**

**Neue Pontonbrücke und Hafengelände in der Stadt Usedom**Am 02.10.2019 fand die feierliche Übergabe der neu erschaffenen Pontonbrücke, welche den Übergang von der Stadt Usedom nach Paske sichert, statt. Des Weiteren wurde der neue Usedomer Hafen, Usedomer See-Zentrum genannt, eingeweiht. Die neu enstandene Brücke führt vom Usedomer See- Zentrum direkt zu den weiteren Wander- und Radfahrwegen von Paske. „An der Kaikante der Stadt Usedom ist mit dem Usedomer See-Zentrum ein zukunftsfähiges Projekt entstanden – ein touristisches Herzstück mit maritimem Flair. Das maritime Herz der Stadt Usedom schlägt nun kräftiger denn je“, betonte Rudolph unter dem Beifall vieler Usedomer. Es werde damit eine Lücke im Sportboothafennetz an der Ostsee- und der Binnenküste geschlossen.- Ostseezeitung**Statistik-Informationen des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.**Im Juli 2019 wurden in MV rund 1,21 Mio. Gästeankünfte (+4,3%) und 6,09 Mio. Übernachtungen (+12,0%) registriert – womit erstmals in einem Monat mehr als 6 Millionen Übernachtungen in MV gezählt wurden. Das überdurchschnittlich starke Wachstum ist vor allem – aber nicht ausschließlich - auf die Erweiterung des Berichtskreises in MV (siehe Hinweis unten) zurückzuführen. Deutschlandweit sind die Übernachtungszahlen im Juli um 4,2 Prozent gestiegen.Von Januar bis Juli wurden zwischen Ostsee und Seenplatte rund 4,85 Mio. Ankünfte (+8,8%) und 19,59 Mio. Übernachtungen (+13,8%, entspricht rund 2,4 Mio. Übernachtungen mehr als im Vorjahreszeitraum) an das statistische Amt gemeldet. Im gesamten Bundesgebiet stiegen die Übernachtungen um 3,9%. Für MV zeichnet sich im Bundesvergleich nun eine ähnliche Situation wie für Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr ab, denn auf Grund der Berichtskreisüberprüfung ist ein Vergleich zum Vorjahresergebnis momentan nicht bzw. nur eingeschränkt sinnvoll. Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren in den ersten 7 Monaten des Jahres 2019 zu 33,1% ausgelastet (Jan-Juli 2018: 34,7%).Aus dem Ausland kamen von Januar bis Juli 2019 ca. 231.000 Gäste (-2,2%), welche rund 649.000 Übernachtungen (+5,0%) in MV verbrachten. Während die Gäste aus Polen (+49,6%), Dänemark (+4,8%), Österreich (+3,9%), der Schweiz (+3,1%) und Schweden (+3,0%) häufiger als im Vorjahr hierzulande übernachteten, sind die Übernachtungszahlen niederländischer Gäste (-6,6%) rückläufig. Auch in den Reiseregionen (besonders stark in den Küstenregionen) macht sich der Effekt der Berichtskreiserweiterung bemerkbar und sorgt überall für Übernachtungszuwächse. Die relativen Übernachtungszuwächse in den ersten 7 Monaten 2019 auf Fischland-Darß-Zingst (+22,9%), Usedom  (+19,4%), Rügen/ Hiddensee (+15,4%) und die Mecklenburgische Ostseeküste (+14,1%) liegen hierbei über dem Landesdurchschnitt. Westmecklenburg (+2,5%) verbucht insgesamt nur leichte Übernachtungszuwächse, da diese Region von der Berichtskreisüberprüfung am wenigsten betroffen ist. Das Vorpommersche Festland (+8,0%) und die Seenplatte/ Schweiz (+5,9%) verzeichnen ebenfalls deutliche Übernachtungszuwächse, liegen aber unter dem Landesdurchschnitt. Unter den sechs großen Städten des Landes sticht weiterhin die Hansestadt Stralsund hervor. Sie konnte über die ersten 7 Monate des Jahres 2019 einen Anstieg der Übernachtungen um 13,6% verbuchen. Die Städte Rostock (+10,9%), Wismar (+7,9%), Neubrandenburg (+7,3%) und Greifswald (+3,3%) folgen mit etwas Abstand. Schwerin verbucht auflaufend nur leichte Übernachtungszuwächse (+1,5%). Ein Blick auf die Unterkunftsarten zeigt, dass erwartungsgemäß besonders die Ferienwohnungen/-Häuser zu den Übernachtungszuwächsen des bisherigen Jahres beigetragen haben (+78,6%, rund +2,1 Mio. ÜN). Weiterhin liegen die Pensionen (+10,0%, auch von der Berichtskreisüberprüfung betroffen), Campingplätze (+2,9%), die Hotels (+2,0%)  und die Ferienzentren (+1,9%) mehr als einen Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau. Leichte Rückgänge verzeichnen nur die Vorsorge- und Rehakliniken (-0,3%) sowie die Jugendherbergen und Hütten (-0,7%). Das Camping-Segment verzeichnet nach dem Rekord-Juli des vergangenen Jahres nur leichte Übernachtungsrückgänge im Juli von -1,7% und erreicht trotz eher wechselhaftem Wetter das zweitbeste Juli-Ergebnis mit 1,64 Mio. Übernachtungen. Auch ohne Berichtskreiserweiterung ist schätzungsweise ein Übernachtungswachstum zwischen 1 und 2 Prozent im bisherigen Jahresverlauf 2019 in MV insgesamt zu verzeichnen.Den ausführlichen Zahlen-Bericht finden Sie unter diesem Link: <https://www.laiv-mv.de/static/LAIV/Statistik/Dateien/Publikationen/G> IV Tourismus%2C Gastgewerbe/G 413/2019/G413 2019 07.pdfHier finden Sie aktuelle Grafiken zu den Übernachtungen nach Reiseregionen:  <https://dl.tmv.de/Regionen_MV_Uebernachtungen_Jan-Juli2019.jpg>und nach Unterkunftsarten in MV: <https://dl.tmv.de/Unterkunftsarten_MV_Uebernachtungen_Jan-Juli2019.jpg>Hinweis: Seit August 2018 erfolgt eine Überprüfung des Berichtskreises in MV. Insgesamt sind im Jui 2019 18,9% mehr geöffnete Betriebe und 17,6% mehr angebotene Schlafgelegenheiten in der Statistik im Vergleich zum Vorjahresmonat erfasst. Dies betrifft insbesondere die Kategorie der Ferienhäuser und –Wohnungen (+90,8% bei den Schlafgelegenheiten, rund 45.000 Schlafgelegenheiten mehr) und in geringerem Ausmaß die Pensionen (+11,0% bei den Schlafgelegenheiten, rund 900 Schlafgelegenheiten mehr).Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreswerten ist daher insbesondere für das Segment der Ferienwohnungen/-Häuser und auf allen regionalen Ebenen (Land, Kreise, Reisegebiete und insbesondere Gemeinden) ab August 2018 nur bedingt möglich. Die Aufnahme der bisher nicht erfassten Ferienwohnungen/Häuser in die amtliche Statistik wirkt sich auf Grund der niedrigeren Auslastung dieser Unterkunftsart außerdem entsprechend auf die Gesamtauslastung aus, sodass diese trotz höherer Übernachtungszahlen sinkt.Unter nachfolgendem Link finden Sie die **Ergebnisse** der aktuellen **Saisonumfrage** zum dritten Quartal 2019 und weiteren Fragestellungen. <https://dl.tmv.de/Ergebnisse_Saisonumfrage_Sommer_2019_Versand.pdf>*Text: Frau Antje Hansch- Managerin Marktforschung TMV*Tourismusverband Insel Usedom e.V.Geschäftsstelle: Strandstraße 23, 17459 Seebad LoddinTelefon: +49 (0) 38375 24642[www.tviu.de](http://www.tviu.de) - info@tviu.de |
|  |
|  |

 |

Das Bild wurde vom Absender entfernt. |